

Relation

wie hier zu Hamwinckelen die Reformierte Schule fundieret und gepflantzet ist.

1. Anno 1667 den 5. May hat Sr. Excellenz Freyherr von Spaen Unser gnädiger Herr unnter seiner eigenen Handt diese folgende beygelegte ordre sub Nr. 1. an den zeitlichen Prediger Mathiam Elsnerum abgehen lassen. Memorial an den Herrn Prediger Elsnerus (Wolle sich der Herr Prediger be- lehren lassen...)
2. Hat der zeitliche prediger auf diese ordre beyligende antwort sub Nr. 2 an Sr. Exc. übergeben wie folget: Auf Euer Excellenz unseres gnädigen Herren.
3. Darauf haben die Vorsteher als Prediger und Elteste ad interim alss Schul- meister ahngenommen: Hermen aussem Buhskamp anno 1668, welcher folgenden Jahres im Marten gestorben.
Dem folgend hat succediret Mathias Plister, wie denselbigem anno 1670 von der gemeine dazu ahngenommen ist, wie acta consistorii zu sehen ist.
4. Darauf anno 1674 den 17. Februar ein schriftlicher Befehl an den Prediger gegeben, wie solches sub Nr. 3 zu sehen ~~ist~~ und hierbei gesaget zu lesen ist.
5. Auf anhalten des Predigers undt der Gemeine diese resolution theilss schriftlich theilss mündlich von Sr. Exc. gegeben, wie solches die beylagen sub Nr. 4 aussweisen. (Puncta So Seine Exc....)
6. Welches der Prediger auch beobachtet undt diese folgende beweisstücken mit grosser Mühe zur handt bekommen, alss da ist die.....

Wohlgeborener freyherr, Gnädiger Herr.

Es wird sich Ew. Exc. unttertänigst erinnernn lassen, wie dass wir beyde, der reformierte. und augspurgische Religions Verwandte verglichen sindt, wegen der Schule hier zu Hamwinckelen, Also, dass neben dem alten Hause von Derk Knüffken, welches beqwäm repariert soll werden, ein neues hauss auf gemeltem Knüffkens Erbe von gleicher grösse und bequämer Wohnung solle gezimmert werden.

Was da nun die Gemeinheit durch Misswachs und anderen trübseligen zu fällen bishero erlitten, je länger je mehr in Armutt geraten, also dass nicht wohl mittel gefunden werden bey der gemeinde, dass Christliche Gott- gefällige Werk fort zu setzen und dennoch notwendig geschehen muss.

So gelanget unser aller untterthänigste bitte, Seine Excellenz wolle gnä- dige Verordnung thun, dass die jährlichen Steuern, Kerspels Satzung und an- dere empfangenen Gelder von den Empfängern mögen berechnet werden, undt ihm fall einiger Überschuss, welches wir hoffen, gefunden werden, beygetrieben undt zu solchen christlichen und anderen noetigen gefallen zum gemeinen besten moege angewendet werden.

Solches etc..... Ew. Exc. untterthäniger Diener, undt untter-

Hendrich Schlebusch thanen. Mathias Elsnerus, Johannes Hartmann

Dies ist Hendrich Rehagens A Joost to Losen, Wessel Stalberg

merk Henrich Hackmann, diess ist Theis Läter

Dies ist ~~Hendrich~~ Derk Schwinum eygenighändig gemachtes merk

merk Jan Többe eigenhändig merk

Lambert Thüls eigenhändig merk

1670
Lugnis des Nils. Litten wider Mathias Plister

Relation.

Wie hier zu Samson'sches in Reformierte Schule findet
nicht zu pf. Langst ist.

1. A^o 1667 d. 5 May Luth 8^r Excell. Fürst von Sachsen Weissenhofen Lc.

Antennae fere nigrae, fere infra folia
ordine ^{sub 4.1.} in his fructibus praedictis, Matthaei
Elstermanni abissus. L. 1785.

Memorial au Roy H. Pringle Elzarius

1. Welches sind die für den Handel wichtigsten Güter?

3. Johann Lubig, der Waisenpfleger als Schulze und Lehrer ad interim an Schulen angest.
 Hermanns Bräutigam ad ~~1808~~ 1809 angest.
 2. Letzter der Zuhörer Schulze auf dem arde.
 in ~~1808~~ 1809. und ~~1809~~ 1810.

2. Seite der Zählung vorhanden auf Auftr. v. d. v.

Erzähl. Kynasthof aber gelbes.
nur schwarz

Leaf the Gall. mounted B. H. P.

[illegible]

Schwarz und der gewöhnliche schwarze
Feldstein des Pfaffenst. Gabelm.

Für die hiesige Pflanzschule, welche Sie
als eine gute Besserung für die Jugend,
die hierher, seit H. 4. 56. angeordnet
wurde, zu sein.

Wird für den Prozess aus den Briefen
und diesen für große Verwandschaft
mit großer Rücksicht. Einmal ist es
als da ist der Verheirathete. Der
Vater. Die Collation war also sehr
kurz h. p. etc.

aflysbarns förskola skänker

Es wurde sich die Hr. Rathschafft
zu erinnern lassen, wie das wir beyde
[der Reformirte und Augspurgische]
Religionen vrommliche verglichen sind,
wogegen der Disput für zu sammentrich:
Also das neben dem Alt. fünften won
ze durch knapsthor (welches bequäm
repariret soll wurd) is newerb' lang
erst glt knapsthor' leben, was glan für
größte und bequämre Verfassung soll
gezeiget worden. Was der nun der Hr.
meinseit durch nicht wagt und andez
tunbsoligs zu fällen, kassiere so lutt
so lange so wiss in armuth gewalt
thut, also das nicht wohl Mittel ge
funden worden. Bis der Chancier
dies Eßpüßlich ob heraus gestellig
Vornach hoch gestet, und dunnach nicht
wunder gestet wuß.

Wissend, dass die Einkünfte von dem ad. Land
ab. das Linn. Land verfahren. ~~und~~ die
aus H. Kusth. Kammern zu thun, dass zu den
Lohnen zu den in den Kammern gelassenen
Kassen, und die übrigen gelassenen Kassen
oder auch Kammern zu restituieren. Gott
aber das Gutes zu thun ist nicht möglich ~~lassen~~
lassen, wurde die der der fest lohn, d.
in jungen Jahren die die Kammern frei
an die die die, für die die die
Lohnen. Solche.

Die die.

Kammern unter
den

Kammern der Kammern
und Kassen der Kammern
Kammern.

Dass die Herren curatores aerarii ecclesiastici, der hochedle Herr Peter Himmen, Churfürstl. Brandenburgischer, Clevischer und Markgr. Rath, und der Hochehrwürdige Herr Arnoldus Sibelius, Churf. Hofprediger zu Cleve, die Fünzig Reichsthaler, welche sr. Churf. Durchl. der ref. Schule zu Hamwinckeln ex aerario ecclesiastico gnädigst zu-gelegt, an uns Vorstehern der gent. Gemeinde, nach denen den Hochheh. Herr Curatores~~x~~ copiam obligationis von diesen gent. Fünzig Rthl. behändigt gegen quitung vollkommentlich bezahlet und erlegt haben. Welches wir mit unser eigenhändigen Unterschrift bescheinigen. Geloben auch hiermit nach Churf. gnädigster Verordnung, wenn solches Capitahl nach Gelegenheit von einem oder anderen sollte aufgekündigt werden und alls gebräuchlich abgelegt werden, dass solches den Herren Curatoren zeitig notificieret solle werden.

Urkundt der warheit haben wir Sämtliche consistorialen neben unserem Prediger solches eigenhändig unterschrieben.

Geschehen in Hamwinckeln 1692 den 26. Juli.

Matthias Elsnerius Pastor Eccl. Ref. Hamw.

Johannes Isinck, Heinrich Schlebusch

Rudolf Schruven, Heinrich Nabermann.

Specification der Hamwinckelschen Schulrenten:

- Nr. 1: Seine Churf. Gnaden hat jährlich zum Schuldienst aus dem Gnadengeldern zugelegt 20 Dlr.
- F 2: Die Erben von Herrn Gerhard tho Losen haben legieret und gegeben zur Schulen ein Marset Landes tut Pfacht jährlich ein Malter roggen ad 4 Dld.
- 3: Seine Excell. undt sämtliche Erben von der Verkauften Gemeine, So Evert Josten angekauft 100 Rthl facit jährlich 10 "
- 4: Theodora Negers hat legieret undt gegeben 100 Dlr. facit 5 Dhl. Küsters Renten, welche der Schulmeister als Küster mit-
geniesst:

Von der Kirche an Geld i Dhl.
Das Uhrwerk zu stellen 10 "

Noch von der Kirche 1 1/2 Scheffel
die Garben davon kompt 3

Viertzig Brodt von der gemeine ad 2 mltr.

facit 3 1/2

Das malter ad vier dalr gerechnet machet an Geld ~~31-15~~ 23-15
machen also die Schul-und Küstereizenten zusammen 73-15

Wie dieselben von den sämtlichen Vorstehern der Gemeine anno 1683 den 3 Sept. aufgenommen und zu bestetigen der Wahrheit vonzeitlichen Prediger undt Joh. Isingh als Eltesten eigenhändig unterschrieben.

Nota: Von den 73 Dlr. 15 stbr. müssen jährlich von 350 Dlr. Capital bezahlt werden repension 17 1/2 Dlr. bleibt noch von den 73 D. 15 stbr.

73 - 15

17 - 15

Von den Schulmeister und Küsterrenten: 56 - 00

*F. Eiche Berlin; Verhandlung über die Rente
der Schule Mr. Losen (Jan. 1870)*

Laß die Herrn Curatores Avari Ecclesie Aii,
von Jacob Eder, Herr Peter Himmeln, Eder, E. Draud,
Ernig von im Markliffen Rath, im der Justizschre-
iber, H. Arnoldus Sibelius, Eder, Justizschreiber,
zu Elber, die fünfzig Afler, welche die Eder
Jett. der Reformierten Schule zu Hamwinckel-
ten ex Avario Ecclesiastico Gnadig zugetheilt,
An Auß Vorstehern der getz Brunn, nach
vorn der Justizschreiber Curatoren (Copia) obli-
gationis von der zu getz fünfzig Afler Ersand-
getz, gegen guttung vollenkommlich zugeteilt
und erlegt haben. Welches wir mit unsern eignen
Jandigen Unterschrift Ersandigen. Voleben
auf Jett mit nach Eder. Gnadig der Vor-
ordnung, wenn solches Capital nach geteilt.
Jett von einem oder andern solch auf
geteilt, und als gebührendlich ~~setzt~~ abge-
legt werden, daß solches dem ~~setzt~~ Jett
Curatoren Gnadig notificiret solle werden.
Unterzeichnet der wann getz haben wir Vömp-
liche Consistorialen neben unsern Jandigen
solches eignen Jandig unterschreiben. Bruch-
in Hamwinckelen 1692. d. 26. Julij

Matthias Elsnerus Pastor Ecclesie
Reformati Hamw.

Johannes Fingz
Johannes Bisthorp
Arnoldus Sibelius
Johannes Vabman

Specification
 der Schulden.

Nr. 1. Ein Erben von 30. Ger. sandt so lösen
 Erben legitimiert gegeben, zur Schulden
 ein monat ländt sich pferst jährliche
 ein malter weyge

1. Ein Güte velt. 100 jährliche
 zum Schulden auf dem gharz
 geldung Jüngelge — — — 20 —

3. Ein Exalt. in der hülse foh
 von der hülse ländt Jüngelge
 so pferst Jüngelge 100
 velt. fait jährliche — — — 10 —

4. Theodora Negerb J. 100 legitim
 in der gharz 100 J. fait — — — 5 —

Reisner Ländt.
 velt. der Schulden als
 Reisner mit gharz.

Von der Reisner an gharz — — — 1. —

100 J. velt. Jüngelge — — — 20.

Nach von der Reisner mlt. 0 pferst 1 1/2.

der gharz ländt Jüngelge — — — 3 —

Reisner Ländt von der gharz
 mlt. ad 1 mlt. 2 pferst. — 2 — 2.

fait — — — 5 — 3 1/2.

100 malter ad Reisner dater. gharz

malter an gharz — — — 23 —

malter als der Schulden in der Reisner
 Ländt Jüngelge — — — 73 — 15.

Wie die Schulden von der Reisner
 velt. der gharz 100 J.

Nr. 2 Ein Erben von 30 Ger. Sacht 50 Losen
Leben legitimiert 9 gerbr. für Defulung
ein m. v. d. Landt 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.
ein m. v. d. Landt 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.
ad — — — — — 42 —

1. Ein Güte 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.
Zim Defulung 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.
guldene 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 20 —

3. Ein Exalt. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.
Von der von Defulung 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.
So 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.
1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 10 —

4. Theodora Neysen 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.
1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 5 —

Reisner! X. m. v. d. Landt.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

Von der Defulung an guldene — — — 1. —

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 10.

Noch von der Defulung m. v. d. Landt 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 3 —

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 2 —

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 5 — 3 1/2

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 23 —

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. — — — 73 — 15.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p. 1/2 p. p.

Nota Vor ad 73 der 15^{te} mußte gestrichen was 35 der

Lapit. gestrichen was 17¹/₂ der. beibehalten was

das 73 der 15^{te} — — — — —

73 — 15

17 — 15

Vor der Regular und 2^{te} für gestr. 56 — 0